



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Bundesjustizministerin kommt in den Kreis Bergstraße

Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung

Berlin/Viernheim, August 2007 – Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) steht auf Einladung der Bergsträßer Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht (SPD) auf einer Diskussionsveranstaltung zu dem Thema Patientenverfügung Rede und Antwort. Im Rahmen der Reihe „Fraktion vor Ort“ der SPD-Bundestagsfraktion diskutieren Zypries und Lambrecht mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über dieses sensible Thema.

Die Veranstaltung findet statt unter dem Titel

„Patientenverfügungen: Das Selbstbestimmungsrecht ernst nehmen - Patientenautonomie stärken“

am 03. September 2007 um 20:00 Uhr
im Hotel am Bruchsee, Am Bruchsee 1,
Heppenheim

„Die Segnungen des medizinischen Fortschritts werfen auch Schatten. Insbesondere die „Apparatemedizin“ ermöglicht es, die Körperfunktionen eines Menschen auch dann aufrecht zu erhalten, wenn er keine Wahrnehmungen mehr hat und diese auch nicht wiedergewinnen wird“, heißt es in der Einladung zu der Veranstaltung. „Viele Menschen haben für sich entschieden, so nicht sterben zu wollen. Ca. 8 Millionen Menschen haben daher in der Bundesrepublik eine Patientenverfügung verfasst. Die Rechtsverbindlichkeit dieser Patientenverfügungen ist umstritten. Streitig ist, ob dieses auch für die antizipierte Entscheidung eines Patienten gilt, der sich in der konkreten



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Krankheitssituation nicht mehr äußern kann. Die SPD-Bundestagsfraktion ist sich der Sensibilität des Themas sehr wohl bewusst. Wir würden daher gerne mit Ihnen über diese Fragen diskutieren und freuen uns auf einen spannenden Meinungsaustausch“.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit zur Bildberichterstattung und zum Führen von Interviews.